



27.01.2014

***Ergebnisprotokoll über die  
öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats  
vom 16. Januar 2014 im Kleinen Ratssaal des Rathauses***

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:05 Uhr

**Vorsitz:** JGR Darius Bakhshi

**Teilnehmer/innen Jugendgemeinderat (JGR)**

Aké Amankwah (TOP 1zw, 2-4)  
Darius Bakhshi (Vorsitzender)  
Abdullah Cam  
Dilara Cebeci  
Markus David  
Marcel Dinius  
Jakob Dongus (1. stellv. Vorsitzender)  
Frieder Göbel

Kevin Kerber  
Patrick Kuhn (TOPs 1 zw, 2-4)  
Wendy Leifheit (2. stellv. Vorsitzende)  
Lea Marino  
Elias Porsche  
Furkan Sel  
Ahmet Tekin

**Entschuldigt:** Ilcehan Durmus  
Samantha Freitag  
Canay Herpich  
Nadja Saric

**Unentschuldigt:** Said Dag

**Von der Verwaltung:** Frau Ferchau, Mitarbeiterin des Planungs- und Baurechtsamts (TOP 1)  
Frau Batora, Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats

Die Niederschrift über die Verhandlungen vom 5. Dezember 2013 liegt zur Einsicht auf.  
Einwendungen werden nicht erhoben.

**TOP 1 Modellprojekt Neckarbogen: Interdisziplinäre Fortschreibung des Rahmenplans und weiteres Vorgehen (Antrag der Verwaltung sowie Antrag GRÜNE vom 11. November 2013 und Antrag PRO Heilbronn vom 12. November 2013)**

Auf die Niederschriften über die Verhandlungen des Jugendgemeinderats vom 7. November 2013 -TOP 4.1 ö.- und des Gemeinderats vom 14. November 2013 -184 ö.- wird verwiesen.

Den Mitgliedern des Jugendgemeinderats sind folgende Beratungsunterlagen als Tischvorlage in der JGR-Sitzung am 7. November 2013 ausgeteilt worden:

- Bericht des Planungs- und Baurechtsamts vom 4. November 2013 als Gemeinderatsdrucksache Nr. 320
- die Ergebnisse des Leitbildprozesses - Interdisziplinäre Fortschreibung des Rahmenplans Stand November 2013
- ein Rahmenplan Neckarbogen vom 30. Oktober 2013

Die Unterlagen wurden bereits der Niederschrift vom 7. November 2013 als Anlage 1 angeschlossen.

Mit der Tagesordnung der heutigen Sitzung sind den Mitgliedern des Jugendgemeinderats folgende Beratungsunterlagen zugegangen:

- Bericht des Planungs- und Baurechtsamts vom 23. Dezember 2013 als Ergänzung zu Gemeinderatsdrucksache Nr. 320 (Anlage 1 der Niederschrift) sowie
- die Ergebnisse des Leitbildprozesses - Interdisziplinäre Fortschreibung des Rahmenplans Stand Dezember 2013 (Anlage 2 der Niederschrift).

Ferner erhielten die Mitglieder des Jugendgemeinderats in der heutigen Sitzung als Tischvorlage ausgeteilt:

- PowerPoint-Präsentation zum Modellprojekt Neckarbogen vom 14. Januar 2014 (Anlage 3 der Niederschrift).

Der Vorsitzende JGR Darius Bakhshi verweist auf die zugegangenen Unterlagen. Er führt in den Sachverhalt ein und begrüßt Frau Ferchau, Mitarbeiterin des Planungs- und Baurechtsamts.

Frau Ferchau weist darauf hin, dass heutige Beratungsgrundlage die Gemeinderatsdrucksache Nr. 320 und die zu-Drucksache Nr. 320 sei. Sie erläutert die Anträge der Verwaltung, geht kurz auf die Anträge von GRÜNE und PRO Heilbronn ein. Sie stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation ausführlich die Ergebnisse des Leitbildprozesses „Modellprojekt Neckarbogen - interdisziplinäre Fortschreibung des Rahmenplans“ vor (Anlage 2 der Niederschrift). Im Besonderen geht sie dabei auf das Instrument des Gestaltungshandbuchs ein und zeigt einige Beispiele. Weiter zeigt sie praktische Bei-

spiele der Firma Drees & Sommer, Stuttgart, zum Aufbau und der Arbeit von Projekt- und Entwicklungsgesellschaften (Anlage 3 der Niederschrift).

Frau Ferchau geht in ihren Ausführungen auf den in der Stadtplanung europaweiten Trend ein, dass sich die Stadt weg von Monostrukturen entwickle und versuche, eine Wegebeziehung herzustellen, also die Wege zu verkürzen: Anhand der präsentierten Entwürfe der beiden Experten-Arbeitsgruppen zeigt sie auf, dass der Neckarbogen nicht einfach nur Wohngebiet werden solle, sondern auch Platz für Gewerbe lasse. Durch die Übergangszonen zur Landschaft, u.a. mit einem Freizeit- und Stadtsee, sei die Nähe zur Natur gesichert. Auch soziales Miteinander solle durch Gemeinschaftsflächen und Dachgärten gefördert werden. Als weiteres großes Thema nennt Frau Ferchau die Nachhaltigkeit. „CarSharing“ solle ausgebaut werden. Auch Solarenergie solle eine wichtige Rolle spielen. Überzeugen solle der Neckarbogen vor allem mit seiner Architektur in unterschiedlichen Bauausformungen. Sie betont, solch ein Projekt bedürfe einer kontinuierlichen Betreuung der Maßnahme und auch der Bauherren. Dass etliche Städte ihre Eigenheiten hätten, ob beispielsweise Fachwerkbau oder Bauen mit Stein aus der Umgebung, sei in Heilbronn durch die Kriegszerstörung ein schwieriges Thema. Markant sei aber der experimenta-Bau. Auch die Bahnhofsvorstadt habe eine sehr gute Entwicklung genommen. Planerisch beabsichtigt sei nun, das Typische vom „Heilbronner Block“ auch in das Gebiet Neckarbogen zu übernehmen.

JGR Markus David vertritt die Meinung, dass Heilbronn durch den Neckarbogen charmanter, grüner und familiärer werde.

JGR Jakob Dongus gefallen die geplanten Erdgeschoss-Zonen zur gewerblichen Nutzung und Öffnung zum Stadtgebiet sehr gut. Auch die geplanten Dachgärten begrüßt er sehr. Dass das Baugebiet eine Mischform aus Wohnen und gewerblicher Nutzung werden solle, heißt er ebenfalls für sehr gut und begründet, dadurch erspare man sich einiges an Wegen.

Auf Rückfrage von JGR Jakob Dongus antwortet Frau Ferchau, dass nach derzeitigem Stand der Erhalt der ABX-Halle geplant sei und derzeit eine Untersuchung nach möglichen Nutzungen laufe.

JGR Jakob Dongus stellt fest, dass der Jugendgemeinderat dem Großprojekt Neckarbogen positiv gegenüber stehe. Er b e a n t r a g t , für den Arbeitskreis Stadtentwicklung sprechend, die ABX-Halle als Multifunktionshalle zu entwickeln und umzubauen, sodass nach der Bundesgartenschau im Jahr 2019 dort auch eine Location für an Jugendliche gerichtete Veranstaltungen zur Verfügung stehe, zum Beispiel für Abi-Partys.

Auf die Frage von JGR Frieder Göbel wie hoch die Kosten bei dem Großprojekt eingeschätzt würden, antwortet Frau Ferchau, der Ansatz liege bei 140 Millionen Euro und ergebe sich insbesondere aus geplanten Brückenbaumaßnahmen, beispielsweise der Erneuerung der Bleichinselbrücke, dem Umbau der Fügert-Weipert-Straße, dem Umbau der Weststrandstraße, der für die Bundesgartenschau zu bauenden Grünanlagen, die anschließend jedoch bestehen bleiben und zum neuen Neckarbogen gehören sollten.

Weiter fragt JGR Jakob Dongus das Gremium an, ob es sich dem interfrak-

tionellen Prüfungsantrag der Gemeinderatsfraktionen von SPD, Freie Wähler und GRÜNE vom 12.12.2013 bzgl. Ersatzstandort für das Hip Island anschließen wolle.

Etliche Mitglieder aus dem Gremium bekräftigen, dass ein Ersatzstandort sehr wichtig sei und nach wie vor am JGR-Antrag vom 15. Juli 2010 festgehalten werde. Jugendliche hätten kaum Ausgehmöglichkeiten in Heilbronn. Das Hip Island sei für junge Leute ein Ort zum Chillen und auch für Studenten attraktiv. Der Jugendgemeinderat wolle einen fließenden Übergang von Schließung des Hip Islands hin zur Öffnung einen neuen Ersatzstandorts.

Jeweils einstimmig werden daraufhin zwei Anträge des Jugendgemeinderats

### **b e s c h l o s s e n :**

#### **ABX-Halle im Stadtquartier Neckarbogen: Multifunktionshalle, auch für die Jugend:**

**Der Jugendgemeinderat beantragt, die ABX-Halle als Multifunktionshalle zu entwickeln und umzubauen, sodass nach der Bundesgartenschau im Jahr 2019 dort auch eine Location für an Jugendliche gerichtete Veranstaltungen zur Verfügung steht, zum Beispiel für Abi-Partys.**

#### **Ersatzstandort Hip Island:**

**Der Jugendgemeinderat nimmt Bezug auf seinen Antrag vom 15.07.2010 und schließt sich dem interfraktionellen Prüfungsantrag der Gemeinderatsfraktionen von SPD, Freie Wähler und Bündnis 90/Die Grünen vom 12.12.2013 „Prüfung eines Ersatzstandorts für das Hip Island bzw. für eine Strandbar zwischen der Karlsruher Straße und der Brackenheimer Straße inklusive Gelände des Wertwiesenparks“ einschließlich dem ergänzten Prüfungsantrag „Grünspanne im Bereich Wohlgelegen“ an.**

**Dass die Verwaltung einen Ersatzstandort für das Hip-Island prüft wurde dem Jugendgemeinderat in seiner Sitzung vom 19.09.2013 -TOP 3 öerläutert. Der Jugendgemeinderat zeigte hierbei auf, dass ihm ein fließender Übergang hin zur Neueröffnung einer Strandbar, die Atmosphäre ausstrahle und ein populärer Treffpunkt für junge Leute darstelle, wichtig sei und Heilbronn nicht verloren gehen sollte. Eine Lage am Neckar wurde als zweitrangig angesehen. Die Verwaltung sagte eine Prüfung unter dem Aspekt des erweiterten Handlungsspielraums - den Ersatzstandort nicht vom Neckar abhängig zu machen - zu.**

**Der Jugendgemeinderat hat in heutiger Sitzung erneut die Wichtigkeit und seinen Willen auf einen fließenden Übergang von Schließung des Hip Islands hin zur Öffnung einen neuen Ersatzstandorts bekräftigt.**

### **Weiteres E r g e b n i s :**

**JGR Jakob Dongus wird zu genanntem Sachverhalt in der Sitzung des**

**Gemeinderats am 23. Januar 2014 für den Jugendgemeinderat Stellung nehmen.**

**TOP 2 Projekt Heilbronner Bürgerstiftungspreis 2014 „Beliebtestes Angebot für Kinder in Heilbronn...Ausgewählt durch Kinder Heilbronn“: Kooperation mit dem Jugendgemeinderat**

Der Vorsitzende JGR Darius Bakhshi verweist auf die Sitzung des Jugendgemeinderats vom 5. Dezember 2013 -4.3 ö.-und führt in den Sachverhalt ein.

JGR Marcel Dinius geht in zusammengefasster Form auf das Kinderprojekt und die Kooperation des Jugendgemeinderats mit der Heilbronner Bürgerstiftung ein. Die Veranstaltung Kinderparlament finde am 18. Februar 2014, 14:00 - 17:30 Uhr, in den Kammerspielen des Theaters Heilbronn statt.

Frau Batora führt ergänzend aus, von 15 eingegangenen Projekten seien durch die Arbeitsgruppe 9 Projekte für die Endrunde ausgewählt worden, über die die Kinderjury, bestehend aus rund 100 Kindern und Jugendlichen im Alter von neun bis zwölf Jahren entscheiden solle. Der Jugendgemeinderat erhalte dabei die Aufgabe, die Wahl zu organisieren und durchzuführen. Das Ganze werde in ein buntes Rahmenprogramm verpackt. Fünf Wahlhelfer und ein Wahlleiter würden benötigt. Sie bittet, sich in die umlaufende Liste einzutragen. Treffpunkt sei um 13:15 Uhr.

**Einstimmig wird b e s c h l o s s e n :**

- 1. Der Jugendgemeinderat beteiligt sich am Projekt der Heilbronner Bürgerstiftung. Er übernimmt bei der Kinderjury am 18. Februar 2014 den Part der Wahlen, sowohl organisatorisch als auch am Veranstaltungstag selbst bei der Durchführung.**
- 2. Wahlleiter ist JGR Marcel Dinius. Wahlhelfer sind JGR Aké Amankwah, JGRin Dilara Cebeci, JGR Frieder Göbel, JGR Kevin Kerber und JGR Elias Porsche.**

**TOP 3 Anfragen**

Es werden aus der Mitte des Jugendgemeinderats keine Anfragen gestellt.

**TOP 4 Verschiedenes:**

**4.1 Einladung zum Jahr der Kinder- und Jugendrechte 2014; Landesweite Auftaktveranstaltung am 6. Februar 2014 im GENO-Haus Stuttgart**

Der Vorsitzende JGR Darius Bakhshi verweist auf die bereits per E-Mail zugegangene Einladung und fragt an, ob Interesse an einer Teilnahme an der Auftaktveranstaltung zum Jahr der Kinder- und Jugendrechte am 6. Februar 2014 bestehe. Bis 28. Januar 2014 könne man

sich anmelden.

Das Gremium zeigt kein Interesse.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

#### **4.2 Städtische Wahlveranstaltung der Oberbürgermeister-Kandidaten am 26. Februar 2014 um 19:00 Uhr in der Harmonie**

Der Vorsitzende JGR Darius Bakhshi wirbt für eine Teilnahme an der städtischen Wahlveranstaltung der Oberbürgermeister-Kandidaten am 26. Februar 2014, 19:00 Uhr, in der Harmonie.

Frau Batora merkt an, Jugendliche ab 16 Jahren dürften erstmalig in Heilbronn am 16. März 2014 an einer Kommunalwahl teilnehmen.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

#### **4.3 Bekanntgaben**

Der Jugendgemeinderat hat während der Sitzung von folgenden schriftlichen Bekanntgaben im Umlaufverfahren Kenntnis genommen, die der Niederschrift angeschlossen sind:

*Bericht über den Sanierungsstand städtischer Gebäude, insbesondere Schulen - Anfrage Jugendgemeinderat Herr Dongus vom 12. Dezember 2013*

*Schreiben des Hochbauamts vom 23. Dezember 2013 (Anlage 4 der Niederschrift)*

*Jahr der Kinder- und Jugendrechte 2014 - Landesweite Auftaktveranstaltung am 6. Februar 2014 im GENO-Haus Stuttgart*

*Einladung von der Familienforschung Baden-Württemberg (Anlage 5 der Niederschrift)*

*Newsletter - I/2014*

*Dachverband der Jugendgemeinderäte Baden-Württemberg e. V. (Anlage 6 der Niederschrift)*

JGR Darius Bakhshi schließt um 19:05 Uhr die öffentliche Sitzung.

Aufgestellt!

gez. Batora